

Audi geht SAP und Cloud mit Capgemini an

Capgemini und Audi haben den Start ihres Joint Venture XL2 bekannt gegeben. Nachdem die behördlichen Genehmigungen erteilt worden waren, erfolgte Ende April die Gründung. Das neue Unternehmen wird Leistungen im Bereich digitale Technologie und Beratung mit Schwerpunkt SAP S/4HANA und Cloud-Services erbringen, insbesondere für Audi und den gesamten Volkswagen-Konzern.

Ziel des Unternehmens ist, das Projektgeschäft schrittweise auszuweiten und in den nächsten fünf Jahren eine leistungsstarke Belegschaft aufzubauen. XL2 wurde von Audi und Capgemini gegründet, um die digitale Transformation in der Automobilindustrie zu unterstützen. Das rechtlich unabhängige Unternehmen soll Projekte für Audi erbringen. Vorrangige Schwerpunktbereiche sind SAP-Projekte für die Produktion, die Stammdatenverwaltung sowie die Entwicklung im Kontext cloud-basierter Anwendungen.

Die Leitung des Joint Ventures übernehmen Géraldine Aubert, bisher Vice President of Package Based Services bei Capgemini, und Felix Spitznagel, bisher Projektmanager SAP-Acceleration-Center bei Audi, in Form einer Doppelspitze. Das Unternehmen sucht aktuell insbesondere SAP-Berater, Software-Entwickler sowie Datenanalytiker und Dateningenieure – von Berufsanfängern bis hin zu erfahrenen Experten. Seinen Sitz hat XL2 in Heilbronn. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Logo des Joint Ventures "XL2" von Capgemini und Audi.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi
